



# Der Watschel

Nachrichten und Berichte  
aus dem Clubleben

Ausgabe 2014





✓ **Der Dachs** 

✓ **Pelletheizung**

✓ **Öl / Gas**

✓ **Wärmepumpen**

✓ **Solar**

✓ **Kundendienst**

Christian Ochs & Andreas Wojatschek GdB R | Anhalter Str. 11  
68775 Ketsch | Tel. 06202 78 08 07 | [www.heizung-expert.de](http://www.heizung-expert.de)

## Inhaltsverzeichnis

- 04 Grußwort des Vorsitzenden
- 05 Bericht Abteilungsleiter Kanu
- 07 Kilometer-Rangliste 2012 / 2013
- 08 Verbandsfahrt 2013 in Ungarn
- 10 Moderfahrt 2013
- 10 Kanuten des WSC Ketsch früh unterwegs
- 11 Erwachsenentraining 2013
- 13 Veranstaltungs-Programm 2014
- 16 Wanderfahrt auf der Jagst
- 17 Hochwasser im Reffenthal

## WSC-Jugend

- 22 WSC Ketsch beim Umwelttag 2013
  - 23 Pfingstfreizeit an der Soca
  - 24 Kanuschülerspiele am 08. Juni 2013 in Ketsch
  - 28 Kanu AG 2013
  - 29 Kinderferienprogramm des WSC Ketsch im Reffenthal
  - 30 „The Big Wave“ oder zur richtigen Zeit am richtigen Ort
  - 32 Deutsche Schülermeisterschaften Kanuslalom in Zeitz/Haynsburg
  - 33 Herbstslalom in Bad Kreuznach fordert WSC Kanuten
- 
- 34 Bilder der WSC-Frühjahrswanderung
  - 34 WSC-Herbstwanderung
  - 35 Bilder vom WSC-Grillfest
  - 36 Bilder vom Bootshausfest
  - 37 Mitgliederstatistik
  - 37 Der WSC begrüßt seine neuen Mitglieder
  - 38 Aufnahmeantrag

## Watschel Vereinsnachrichten

### Redaktion:

Volker Moessinger, Dreieichenweg 22,  
68723 Oftersheim  
Telefon 06202 59 29 73  
Email: presse@wsc-ketsch.de

### 1. Vorsitzender:

Matthias Huxel, Blumenstraße 3,  
68775 Ketsch  
Telefon: 06202 60 94 14  
Email: 1.vorsitzender@wsc-ketsch.de

### Herausgeber:

Wasser-Sport-Club 1956 Ketsch e. V.  
Am Kraichbach 1, 68775 Ketsch

[www.wsc-ketsch.de](http://www.wsc-ketsch.de)



## Liebe Kameradinnen und Kameraden, liebe Sportfreunde,

herzlich Willkommen zur Ausgabe 2014 unserer Vereinszeitschrift „Der Watschel“.

Der Rückblick auf unsere Aktivitäten und erlebnisreichen Unternehmungen des letzten Jahres zeigt einen unterhaltsamen Einblick in unser aktives Vereinsleben. Die einzelnen Berichte und Bilder bieten den Beteiligten schöne Erinnerungen und den Anderen ein Stück Miterleben und vielleicht auch die Motivation an künftigen Angeboten teilzunehmen. Gelegenheiten dazu finden sich in der Programmplanung für 2014.

Im letzten Jahr fanden viele Aktivitäten statt, die nur durch das Engagement vieler Mitglieder und Freunde möglich waren. Zum einen die sehr engagierte Jugendarbeit mit vielseitigem Training, den erfolgreichen Wettkämpfen und tollen Freizeiten. Zum anderen die seit Jahren gepflegten gesellschaftlichen Aktivitäten wie das sehr gefragte

Kinderferienprogramm auf unserem Campingplatz im Reffenthal und die Säuberungsaktionen am Altrhein.

Ebenso war das zweitägige Bootshausfest als jährliche Großveranstaltung des Vereins für alle Mitglieder und Gäste mit seinen kulinarischen Angeboten, dem Canadierfahren und der Live-Musik ein erfolgreicher und toller Höhepunkt im Jahr.

Ich danke hiermit unseren Trainern, Helfern und Sponsoren ganz herzlich für ihr Engagement, ihre Ideen und Verbundenheit. Ich wünsche allen Lesern gute Unterhaltung und ein gesundes und aktives Jahr 2014.

Im Namen des WSC Ketsch und mit herzlichen Grüßen  
Matthias Huxel  
1. Vorsitzender

**Wir gratulieren zum 125-jährigen Vereinsjubiläum**

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

... und feiern gleich mit!

**Individuelle Vielfalt**  
Entscheiden Sie sich für eines unserer 26 Galeriekartenmotive oder wählen Sie aus Ihrem privaten Bildarchiv Ihr persönliches Lieblingsfoto.  
Bestellen Sie Ihre Bildkarte ganz einfach bei Ihrem Berater in Ihrer Filiale vor Ort oder mit unserem Kartendesigner im Internet.  
[www.volksbank-krp.de](http://www.volksbank-krp.de)

**VR-BankCard Jubiläums-Edition**  
Zeigen Sie Ihre Verbundenheit zur Volksbank Kur- und Rheinpfalz mit der limitierten Bildkarte zum 150-jährigen Jubiläum.  
[www.volksbank-krp.de/Bildkarte](http://www.volksbank-krp.de/Bildkarte)

**150** JAHRE 1864 - 2014  
persönlich · kompetent · nah  
**Volksbank Kur- und Rheinpfalz**



## Bericht Abteilungsleiter Kanu

Wie bereits in einem anderen Bericht erwähnt hängt das Outdoorgeschehen doch sehr von den Wetterverhältnissen ab. Das gilt zumindest für uns Wanderfahrer. Und wie das Wetter im Frühjahr 2013 war, ist eigentlich hinlänglich bekannt. Der Winter ging gefühlt bis in den Juni - mit nur wenigen frühlingshaften Tagen.

Unser **Vereinsanpaddeln** am 14. April war somit die erste Vereinsfahrt bei den meisten Kanuwanderern. Gepaddelt wurde von Leopoldshafen nach Ketsch.

Aber erst mal der Reihe nach. Schon lange stand der Wunsch, seitens des Verbandswanderwartes AD (Paul Engster) einer **Verbandsfahrt nach Ungarn** im Raum.



Und seit knapp drei Jahren gibt es inzwischen auch die nötige Infrastruktur vor Ort, d. h. im Wesentlichen einen angemessenen Campingplatz im gewünschten Paddelrevier. So konzentrierten sich meine Planungen in diesem Frühjahr auf diese Osterfahrt. Ca. 50 Teilnehmer waren letztlich vor Ort. Leider - außer Familie Szek - keine weiteren Kameraden aus unserem Verein. Es gibt einen eigenen, ausführlichen Bericht.

Am 05. Mai konnten wir endlich mal wieder bei brauchbarem Wasserstand und schönem Wetter eine **Wanderfahrt auf der Jagst** unternehmen. Eine niedliche Kiesinsel bot uns nach einigem Suchen einen, nicht gerade verfrühten Mittagsrastplatz. Gepaddelt wurde die Strecke Dörzbach bis Schöntal. Die kleine Wirtschaft zum Mittagskaffee haben wir auch wieder gefunden.

Dann: Zwangspause, das Wetter war nur gelegentlich zum Paddeln geeignet und auf dem Rhein und den Nebengewässern war Befahrungsverbot und Schifffahrtssperre wegen Hochwasser.

Jedes Hochwasser geht irgendwann mal zurück. So konnten zwischendurch mal eine, zwei, drei, oder vier „Otti“ Runden gepaddelt werden. Andere kümmern sich nicht so sehr um das Befahrungsverbot; können aber mit der Situation umgehen. Und' so entstanden ein paar Hochwasserbilder von unserem Platz im Reffenthal, wie man sie hoffentlich nur selten machen kann.

Im Juli fand das **Sunrisepaddeln** zum Bootshausfest statt, eine naturnahe Tour mit ganz eigenem Charakter: Paddeln zum Hühnerwecken und natürlich einem leckeren Frühstück im Anschluss. Die „Kenner“ unter uns wissen, warum sich das frühe Aufstehen lohnt.

Zwei Wochen nach dem Bootshausfest stand unsere Zwei-Tagesfahrt auf dem Plan. Diesmal bei superheißem Paddelwetter von Drusenheim (Elsass) nach Ketsch. Ursula und Karl-Heinz sowie Helmi brachten die Fahrzeuge wieder nach Hause. Diese Fahrer sind mindestens so wichtig für dieses Wochenende wie gutes Wetter und die Paddler selbst, deshalb ein dreifaches „Ahoi“ auf diese. Ach ja, die Anhängerfrage sollte ich hier nicht vergessen. Die Übernachtung in Karlsruhe liegt nach wie vor strategisch sehr gut. Man hat einen Zeltplatz vor dem Bootshaus. Und auch im Bootshaus selbst kann genächtigt werden. Und ganz wichtig: eine schöne Dusche am Abend. Aber auch die Möglichkeit am Bootshaus bewirtet zu werden ist ein besonderer Vorteil. Wenn's denn funktioniert. Das hat es zwar, aber es war schon mal besser. Der Sonntag hatte alles was der Sonntag der **Moderfahrt** braucht. Frühstück in Leopoldshafen und einige Badepausen unterwegs, aber auch ein gebrochenes Paddel.



Wer aufgepasst hat, stellt fest, dass es noch einen Sonntag zwischen Bootshausfest und Moderfahrt gab. Da sind wir auch gepaddelt. Einsatzstelle war das Bootshaus Huttenheim. Ziel **Rußheimer Altrhein und Philippsburger Altrhein** und dann nach Ketsch. Ich hatte eine Familie als Gastpaddler mitgenommen. Sie wollten hier auch ihren neuen Kanadier so recht einweihen. Das ist ihnen auch gelungen. Ich zog es vor, die Strecke um den Philippsburger Altrhein zu kürzen und entschied mich für die schnellere Variante auf dem Rhein. Leider hatte das eine weitere Kenterung zur Folge.



Nach dem **Kinderferienprogramm** war der Sommer für mich leider gelaufen. Eine kleine, aber lästige Verletzung am Bein verschaffte mir eine Wasserpause bis Anfang Oktober.

**Fahrtenbücher** habe ich ein paar bekommen. Auch Meldungen per Mail habe ich in der Kilometerliste verarbeitet. Aber – Buch zu, wir richten den Blick nach vorne.

Wichtiger allerdings als diese ist die Tatsache, dass die Paddelaktivitäten im Verein niemals ganz ruhen. Da werden Wildwasserfreizeiten und Slalom-Trainingseinheiten durchgeführt, gleich welches Wetter gerade vorherrscht. Nicht zu vergessen, dieses Jahr, die Kanu-Schülerspiele bei uns in Ketsch. Dazu die Wettbewerbe und Meisterschaften in ganz Deutschland und den Nachbarstaaten. Mit dem dazugehörigen, regelmäßigen Training.

Marco Szek  
Wanderwart

Elektro-Installation  
LED- und Beleuchtungstechnik  
Rauchwarnmelder  
Photovoltaik  
SAT-Anlagen  
digitalSTROM



**Energieberatung/ Energieausweis 24-Stunden-Notdienst**

**Thorsten Metz**  
Elektrotechnikermeister  
www.thorsten-metz.de

Friedrichstraße 27  
68723 Schwetzingen  
info@thorsten-metz.de

Mobil 01 71 / 47 777 18  
Telefon 0 62 02 / 950 82 91  
Fax 0 62 02 / 950 82 92

# Kilometer-Rangliste 2012 / 2013

		Kilometer	FT.	ZP.	WFA
1	Richter	Gisela	656		
2	Klaus	Dieter	557	28	
3	Klaus	Ursula	506	25	
4	Szelk	Marco	412	16	
5	Moessinger	Volker	294	11	
6	Erhard	Günter	284	10	
7	Schwab	Klaus	225	12	
8	Schwab	Irma	224	11	
9	Moessinger	Monika	202	9	
10	Szelk	Alida	176	6	
11	van Weelden	Cornelis	172	4	
12	van Weelden	Gudrun	172	4	
13	Meynert	Jürgen	107	2	
14	Schmitz	Helene	107	2	
15	Allgeier	Kurt	102	6	
16	Karas	Achim	83	10	
17	Szelk	Eugen	70	4	

Kilometer lt. Fahrtenbücher **3693**

---

***Kilometer gesamt*** **3693**

---

FT. = Tagesfahrten , GP. = Gewässerpunkte , ZP. = Zusatzpunkte

 <p style="font-size: small;">Öffnungszeiten: Mo. - Fr.: 8.00 - 18.00 Uhr - Samstag: 8.00 - 13.00 Uhr</p> <p style="font-size: small;">Tel.: 0 62 02 - 60 95 90</p>	<p style="font-size: 2em; font-weight: bold; margin: 0;">BESTATTUNGEN</p> <p style="font-size: 3em; font-family: cursive; margin: 0;">Seitz </p> <p style="font-size: small; margin: 0;">www.bestattungen-seitz.de</p> <p style="font-size: x-small; margin: 0;">Wir sind Tag und Nacht für Sie erreichbar!</p> <p style="font-size: 1.2em; font-weight: bold; margin: 0;">Tel.: 0 62 02 - 970 38 48</p> 
--	---

## Verbandsfahrt 2013 in Ungarn

Schon lange stand der Wunsch, seitens des Verbandswanderwartes a.D. (Paul Engster), einer Verbandsfahrt nach Ungarn, im Raum. Diesen Wunsch trug er bereits nach der letzten Ungarn-Verbandsfahrt vor fast 15 Jahren an mich heran. Seit knapp drei Jahren gibt es inzwischen auch die nötige Infrastruktur vor Ort, d.h. im Wesentlichen einen Campingplatz im Paddelrevier (den Sziget-Köz-Inseln zwischen Grenze Slowakei und Győr). Auf der Wanderwartetagung 2011 brachte ich den Vorschlag, der dann per Abstimmung übernommen wurde. Ich hatte den Job. Und so konzentrierten sich meine Planungen im Frühjahr 2013 auf diese Fahrt.

Jaja, wenn Ostern so früh im Jahr liegt ist es immer ein Risiko mit dem Wetter. Da klinken sich unsere „Schönwetterpaddler“ sowieso erst mal aus. Ein Teil der sonst „Wetterfesten“ fiel gesundheitsbedingt aus. Da kann man nix machen. So waren leider keine weiteren Kameraden aus unserem Verein, außer Familie Szek bei dieser Verbandsfahrt.

Dennoch; immerhin ca. 50 Teilnehmer aus dem BKV ( KVBW ) - und einigen entfernteren Vereinen waren letztlich vor Ort. Anfahrt der Familie Szek war bereits samstags mit Beginn der Osterferien. Ich hatte noch einiges Anderes zu organisieren. Die Wetteraussichten waren bekanntermaßen eher erfrischend, um nicht zu sagen einfach kalt vorhergesagt.

Montags noch recht angenehm temperiert und trocken. Dienstags ( Karwoche ) Schneefall. Bis zum Mittwochmorgen hatten wir etwa 10 cm Neuschnee. Sicher – wir Kanuten brauchen zur Ausübung unseres Sports Wasser, aber nicht in diesem Aggregatzustand. Am Nachmittag rollten die ersten Teilnehmer der Verbandsfahrt auf dem Campingplatz in Cicolasziget an. Erstaunlich, wo man mit Allrad getriebenen Fahrzeugen noch fahren kann.

Bis dann am Donnerstag der größte Teil der Teilnehmer eingetroffen war, musste man dem Campingwart erst mal klar machen, dass wir tatsächlich da sind und er die sanitären Anlagen, die bis dahin immer noch winterfest in einem Rest von Permafrost lagen, umgehend in Betrieb nehmen muss. Er hatte offenbar nicht geglaubt, dass die Paddler aus Deutschland bei dem Wetter tatsächlich kommen würden.

Einsetzender Regen ließ den Schnee recht schnell abtauen. Dafür wurde der Campingplatz immer

weicher. Schlammpackungen für die Autos und Schuhe standen auf dem Kurplan. Aber, wer hätte's gedacht, am Karsamstag, dem 1. April wurde tatsächlich gepaddelt. Die Zátony-Duna, ein sehr uriges Augewässer, stand auf dem Programm. Da die Strecke viele zu umfahrende Baumhindernisse und eine Umtragestelle hat, waren die 13 Kilometer für den ersten Tag auch erst mal genug. Den Ostersonntag verbrachten die meisten wetterbedingt im Thermalbad in Mosonmagyaróvár. Abends war große Einkehr in einem traditionell ungarischen Lokal gehobener Klasse.

Montags war dann wieder Paddelwetter und wir wagten uns für 20 Kilometer auf die Mosoni-Duna von Feketeerdő bis Máriakálnok. Sehr schön! Mit Schneebirken am Ufer. Im Sommer sind das einfache Pappelschonungen.



Am 02. April trauten wir uns nach einer kurzen Stadtbesichtigung in Bratislava (das ganze wurde mit einem Reisebus organisiert) dann auf die Donau.

Bei einem extra für uns organisierten Mittagsimbiss, bei Jarovce, es gab frischen gebackenen Fisch und alternativ, eine Art Gulasch. Hier stärkten wir uns für die bevorstehenden 28 Kilometer bis nach Cicolasziget (Ausstieg 200 Meter vom Campingplatz).

Hier ist die Donau durch ein Stausystem der Slowaken, die den Verlauf der Donau auf slowakisches Gebiet umleitet, aufgestaut und bildet einen mehrere Kilometer breiten und fast sechs Kilometer langen See, über den meist ein störender Wind bläst.

Da einige schwächere und ältere Kameraden mitpaddelten, war Zusammenhalt ein wichtiger

Faktor. Wer hier kentert, gerät alleine nämlich in akute Lebensgefahr.

Auch die Umtragestelle am Stauwehr musste man kennen. Sie ist auf diese Entfernungen nicht leicht auszumachen und befindet sich gerade mal 20 Meter neben der künstlichen Wildwasserstrecke, in der Mitte der Stauanlage. Unterhalb der Staustufe fährt man ab hier auf der alten Donau. Hier fuhren vor ca. 20 Jahren noch die Schiffe. Heute fahren sie auf dem etwa 100 Meter nördlich verlegten Kanal. Unsere Paddelstrecke führte uns etwa 4 Kilometer auf eben dieser alten Donau bis wir durch einen der Einlässe in das Augewässer der „Sziget-Köz-Inseln“ einfuhren. Hier ist der Fluss mit unseren Altrheinen vergleichbar, nur mehr Fließgeschwindigkeit und sehr viele Biberspuren.



Die Fahrt verlief so kurzweilig, dass eigentlich keiner Bedarf nach einer Pause verspürte. Es war auch ungemütlich kalt. Lediglich eine Sanitärpause für Einige wurde eingerichtet.

Abends überfiel meist die ganze Meute, wie am Vorabend und an weiteren Abenden, die kleine Wirtschaft „Fekete Tulipán“ ( Schwarze Tulpe ) im Nachbarort. Machte ja auch Sinn. Hier war es warm, gemütlich und gesellig. Und bei den Preisen, geht man halt essen. Im „Fekete Tulipán“ wurden wir bestens und preiswert mit Kalorien in fester und flüssiger Form versorgt. Die Wirtschaft hat sich an uns sicher ein Viertel ihres Jahresgeschäfts verdient.



Nächster Punkt: Tagesausflug nach Budapest. Am Mittwochmorgen um 8:00 Uhr stand der Bus für den Ausflug nach Budapest für uns bereit. Der Campingwart hatte uns einen Stadtführer organisiert, den wir an einem ausgemachten Treffpunkt in der Hauptstadt zusteigen ließen. Nach kurzer Begrüßung stellte uns die Stadtführerin, eine junge Frau, ihre Route vor. Die war eigentlich nicht zu schaffen. Insbesondere da wir unbedingt die berühmten Markthallen besichtigen wollten. Es stellte sich heraus, dies war die erste eigenständige Stadtführung der jungen Reiseführerin. Sie hatte Unmengen an Informationen für uns. Aber das zog sich. Letztlich konnten wir die wichtigsten Sehenswürdigkeiten besichtigen. Nur für die Markthallen reichte es natürlich nicht.

Am letzten Tag vor der Heimreise wurde noch das fortlaufende Stück vom Dienstag, bis unterhalb Lipót gepaddelt. Die Warntafeln vor den niedrigen Brücken machen durchaus Sinn, wurde übereinstimmend festgestellt.

Fazit dieser Verbandsfahrt :

Paddelmäßig hat das mit dem Wetter eigentlich ganz gut funktioniert. Nur wünscht man sich zu Ostern mehr Frühling.

Die Sziget-Köz-Inseln sind durchaus ein angemessenes Paddelrevier. Das Wetter kann man sich nicht aussuchen. Schon gar nicht zwei Jahre im Voraus.

Vielleicht fahren wir WSC-ler auch nochmal in diese Gegend. Dann aber zu einer Zeit, wo die Schneebirken als Pappeln in voller Blüte stehen.

Marco Szelk

## Moderfahrt 2013

Bootsanhänger, oder nicht ?

Natürlich Anhänger. Am Samstagmorgen waren dann alle Boote auf den Autodächern geladen. Den Anhänger brauchten wir nicht! – Aber wenn doch ?

Also :

- Treffen am Samstagmorgen um sieben.
- Boote laden und Abfahrt.
- In Drusenheim den Supermarkt stürmen.
- Anschließend zwischen Baguette, Käse, Salami und Melone die Boote mit allem packen was man für zwei Tage glaubt mitnehmen zu müssen. Am Ende, wie meist, chronisch zu viel.

Eigentlich eine Gepäckfahrt wie jedes Jahr, mit dem Unterschied, die angekündigten 36°C Tages-temperatur zu überstehen.



Aug´ in Aug´ mit Unmengen an Stechmücken, die bereits hungrig in Karlsruhe auf ihr Abendessen lauerten. Na, Hauptsache wir bekommen unseres.

## Kanuten des WSC Ketsch früh unterwegs

Traditionell zum Bootshausfest treffen sich einige Paddler der WSC Ketsch zum **Sunrisepaddeln**.

Treffen war am 14. Juli um 5:30 Uhr am Bootshaus um pünktlich zum Sonnenaufgang auf dem Wasser zu sein.

Zu dieser Tageszeit hat der Altrhein ein besonderes Flair. Die Natur wird völlig anders wahrgenommen als zu üblichen Tageszeiten.

Gepaddelt wurde die 17 Kilometer Hausstrecke um die Kollerinsel.

Der Samstag war wirklich recht warm, aber es war auszuhalten. Die Stechmücken in Karlsruhe waren da, aber es war auszuhalten. Unser Abendessen war ---, aber es war auszuhalten. Die Nacht war schwül, aber es war auszuhalten.

Das Frühstück wurde geplanter weise nicht in Karlsruhe, sondern in Leopoldshafen eingenommen, da wir da ohnehin immer eine Pause einrichten und die Verpflegung in Karlsruhe ohnehin etwas hinkte. Zudem fuhren wir so die ersten 15 Kilometer auch bei angenehmeren Temperaturen.

Der weitere Streckenverlauf wurde von mehreren Badepausen im Rhein unterbrochen. Und so erreichten wir; das waren: D. & U. Klaus, D. & E. Widmaier, A. & M. Szelk, G. Richter, V. Moessinger, R. Biernacki und G. Erhard, einigermaßen entspannt, kurz nach 17:00 Uhr die Bootstreppe in Ketsch. Gerade noch rechtzeitig vor dem ersten kräftigen Gewitterschauer des Wochenendes. Perfektes Timing.

Abschließend Einkehr bei uns im Bootshaus zum gemeinschaftlichen Abendessen zusammen mit den Fahrern Karl-Heinz und Ursula Herrmann.

Selbst meine Alida (11), die sonst vieles schnell langweilig findet, empfand die Fahrt kurzweilig und will beim nächsten Mal wieder mit.

Die Übernachtung in Karlsruhe werden wir wohl beibehalten. Und wenn sich in Sachen Gaststätte bei den Rheinbrüdern nichts ändert, weiß ich schon, fünf Gehminuten weiter gibt´s was Feines. Ich freue mich schon jetzt.

Marco Szelk

Anschließend gemeinsames Frühstück mit frischen Brötchen, Rühreier und Speck, sowie Kaffee und Kuchen.

So gestärkt verhilft man noch der eingeteilten Frühschicht am Bootshausfest zum Start in die Arbeit und genießt dann den Rest des Tages.

Marco Szelk

## Erwachsenentraining 2013

Das Erwachsenentraining ist ein Angebot an alle paddelinteressierte Anfänger bis Fortgeschrittene. Es findet mittwochs statt, von Beginn bis zum Ende der Sommerzeit, hat mittlerweile schon lange Tradition und steht unter der Schirmherrschaft von Matthias Huxel.

Jeder Neuinteressierte ist willkommen und wird unter fachkundiger Anleitung mit den ersten Paddelschlägen an die Hand genommen.

Ziel ist die Weiterentwicklung der eigenen Fähigkeiten, so dass ein souveränes Beherrschen des Kajaks zum Saisonausklang möglich ist.

Gerade im abgelaufenen Jahr kamen einige Neue, die gerne von dem Angebot Gebrauch machten

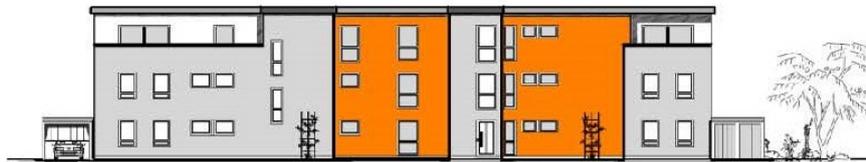
und die herrliche Landschaft beim Paddeln genossen. Nach einigem Üben standen dann des öfteren Rheinquerungen und Ausflüge in das Reffenthaler Altrheingebiet an.

An sonnigen Sommertagen ist es ein wirklich schönes entspannendes Naturerlebnis, die Tierwelt hier zu beobachten und die Abendsonne zu genießen.

Auch im Jahr 2014 wird das Erwachsenentraining stattfinden, es bleibt zu wünschen, dass möglichst viele vorbeikommen und mitmachen, denn gemeinsam macht paddeln mehr Spaß.

Ralf Schipulle

### ***Roland Eisenmann Immobilien GmbH*** *Krokusweg 2, 68775 Ketsch*



***Neulufheim, Odenwaldweg 1, Neubau von attraktiven Eigentumswohnungen in Top Lage, mit gehobener Ausstattung, 8 WE***

***z.B.***

***4 ZKB, im EG und UG ca.135,11 m<sup>2</sup> Wfl.,  
Terrasse, 2 Stellplätze, inkl. Gartenanteil***

***€ 258.000,-***

***3 ZKB, im 1.OG ca.104,20 m<sup>2</sup> Wfl.,Balkon, 2 Stellplätze***

***€ 229.000,-***

***4 ZKB, Penthouse ca.136,50 m<sup>2</sup> Wfl.,Dachterrasse, 2 Stellplätze***

***€ 340.000,-***

**Die obigen Objekte sind provisionsfrei, da direkt vom Bauträger**

***Tel. 06202/64801 \*\*\* Fax 609315 \*\*\* Handy 0171- 3690694  
www.immobilien-eisenmann.de \*\*\* info@immobilien-eisenmann.de***





✓ **Der Dachs** 

✓ **Pelletheizung**

✓ **Öl / Gas**

✓ **Wärmepumpen**

✓ **Solar**

✓ **Kundendienst**

Christian Ochs & Andreas Wojatschek GdB R | Anhalter Str. 11  
68775 Ketsch | Tel. 06202 78 08 07 | [www.heizung-expert.de](http://www.heizung-expert.de)

# Veranstaltungs-Programm 2014

Blau = Wanderfahrten    Grün = Jugend    Rot = Slalom

05.01.-19.01.2014	Ski-Freizeit in Prutz / Serfaus-Fis-Ladis	Dieter Klaus
05.02.2014	WSC-Monatsstammtisch, 20.00 Uhr Bootshaus	Mitgliedertreff
14.02.-16.02.2014	Hüttenwochenende, Schönbrunner Hütte	Max Wolf
04.03.-09.03.2014	Trainingslager / Kader in Sault-Brenaz	C. Bethge / T. Richter
15.03.2014	Hauptversammlung, 15.30 Uhr Bootshaus und Abteilungsversammlungen Kanu und Ski	Matthias Huxel
16.03.2014	Frühjahrswanderung	Isabelle Miede
22.03.2014	Umwelttag der Gemeinde Ketsch	Bernd Uhland
22.03.2014	Sicherheitsschulung: Planung und Durchführung einer Wanderfahrt, MKG Mannheim	Marco Szelk
30.03.2014	1. Lauf BaWü in Waldkirch	C. Bethge
02.04.2014	WSC-Monatsstammtisch, 20.00 Uhr Bootshaus	Mitgliedertreff
06.04.2014	Anpaddeln Sportkreis Mannheim auf dem Neckar	Marco Szelk
13.04.2014	Vereinsanpaddeln	Marco Szelk
18.04.-21.04.2014	Osterfahrt	Marco Szelk
24.04.-27.04.2014	Trainingslager / Kader in Augsburg / Nancy	C. Bethge / T. Richter
01.05.2014	Maifahrt	Marco Szelk
03.05.2014	Werraland-Rallye	Cornelis van Weelden
04.05.2014	Weser-Marathon	Cornelis van Weelden
04.05.2014	Wanderfahrt auf der Jagst	Volker Moessinger
07.05.2014	WSC-Monatsstammtisch, 20.00 Uhr Bootshaus	Mitgliedertreff
23.05.2014	Süddeutsche Meisterschaft, Bad Kreuznach	Bernd Uhland
29.05.-01.06.2014	Christi Himmelfahrt: Paddeln auf Bodensee und Hochrhein	Volker Moessinger
29.05.2014	2 x DC/NWC, Lofer	Yannick
31.05.2014	Kanuschülerspiele Rheinsheim	Bernd Uhland
04.06.2014	WSC-Monatsstammtisch, 20.00 Uhr Bootshaus	Mitgliedertreff
05.06.2014	1. WSC-Grillfest ab 19.00 Uhr am Bootshaus	Bernd Uhland
07.06.-15.06.2014	Trainingslager + Schüler DM, Luhdorf	C. Bethge
14.06.2014	Bodensee-Marathon	Cornelis van Weelden
28.06.-29.06.2014	3. Lauf BaWü, Ulm	Hans Bethge
02.07.2014	WSC-Monatsstammtisch, 20.00 Uhr Bootshaus	Mitgliedertreff
05.07.-06.07.2014	Kanu, Fun und Aktion, Hüningen	Bernd Uhland
12.07.-13.07.2014	Bootshausfest (organisiert vom Festteam)	Matthias Huxel
18.07.-20.07.2014	DM Jug/Jun, Augsburg	C. Bethge
19.07.-20.07.2014	WSC-Gepäckfahrt Moder	Marco Szelk
19.07.-20.07.2014	Jugendwettstreit in Karlsruhe	Bernd Uhland
24.07.2014	2. WSC-Grillfest ab 19.00 Uhr am Bootshaus	Bernd Uhland
02.08.-09.08.2014	Durance WW-Woche Sommerferien Sommertrainingslager	C. Bethge C. Bethge/B. Uhland
06.08.2014	WSC-Monatsstammtisch, 20.00 Uhr Backfischfest	Mitgliedertreff
16.08.-17.08.2014	Ökochenende mit Eberhard Walter, WSV Brühl	Marco Szelk
30.08.2014	Kinderferienprogramm	Sylvia Geschwill
29.-31.08.2014	2 x DC/NWC, Budweis	C. Bethge
03.09.2014	WSC-Monatsstammtisch, 20.00 Uhr Bootshaus	Mitgliedertreff
13.09.-14.09.2014	Länderpokal Schüler, Berlin	C. Bethge

19.09.-21.09.2014	Lampionfahrt Kehl	Marco Szelk
27.09.-28.09.2014	Slalom Bad Kreuznach	Bernd Uhland
28.09.2014	Abpaddeln Kreis Mannheim	Marco Szelk
27.09.-05.10.2014	WSC Wandertage	Dieter Klaus
01.10.2014	WSC-Monatsstammtisch, 20.00 Uhr Bootshaus	Mitgliedertreff
11.10.2014	German Masters, Markkleeberg	Bernd Uhland
12.10.2014	Vereinsabpaddeln	Marco Szelk
19.10.2014	Herbstwanderung	Marco Szelk
05.11.2014	WSC-Monatsstammtisch, 20.00 Uhr Bootshaus	Mitgliedertreff
03.12.2014	WSC-Monatsstammtisch, 20.00 Uhr Bootshaus	Mitgliedertreff
07.12.2014	Nikolausfahrt Sportkreis Mannheim	Marco Szelk
14.12.2014	Winterfeier	Matthias Huxel

Weitere Fahrten und Veranstaltungen werden kurzfristig angeboten.

Informationen über die WSC-Homepage: [www.wsc-ketsch.de](http://www.wsc-ketsch.de), im WSC-Newsletter

- im Aushangkasten im Bootshaus

- oder am Mittwoch-Stammtisch.

#### Wintertrainingszeiten:

Dienstag 18.30 - 21.00 Uhr

Donnerstag 17.00 - 18.30 Uhr

Donnerstag 18.30 - 20.00 Uhr

Donnerstag 20.00 - 21.30 Uhr

Samstag 17.45 - 20.15 Uhr

Krafttraining  
Kindertraining  
Konditionstraining  
Gymnastik für Erwachsene  
Kennterrollentraining im Hallenbad

#### Sommertrainingszeiten:

Dienstag 17.30 - 20.00 Uhr

Mittwoch 17.45 - 20.15 Uhr

Donnerstag 17.30 - 20.00 Uhr

Donnerstag 17.30 - 20.00 Uhr

Donnerstag 17.00 Uhr

Slalomtraining  
Paddeltraining für Erwachsene  
Slalomtraining  
Anfängertraining  
Radfahren, Treffpunkt am Marktplatz





# ULI'S PADDEL- & OUTDOORLADEN

Wir bieten:  
**Alles rund ums Boot!**  
 Beratung, Verkauf, Mietboote, Kanuschule  
 und Tipps aus über 40 Jahren Paddelerfahrung



Schimperstraße 2 - 68723 Schwetzingen  
 Tel.: 06202/29977 - Fax: 06202/4681  
 mailto: info@ulis-paddelladen.de  
<http://www.ulis-paddelladen.de>

Unser neues Kursprogramm ist online!



## Wanderfahrt auf der Jagst

Die Jagst ist der größte Nebenfluss des Neckar und entspringt in der Schwäbischen Alb, durchfließt mit vielen Windungen das Keuperbergland und später die tief in den Muschelkalk eingeschnittenen Täler der Hohenloher Ebene.



Die Jagst ist ein Wanderfluss, der unterhalb von Crailsheim durch einsame Täler fließt, in denen die Straße vielfach abseits verläuft. Man findet dort seltene Pflanzen, Graureiher, Wasseramseln und gelegentlich auch einen Eisvogel.



Später wird das Tal breiter, die Landschaft ist aber immer noch abwechslungsreich mit weitgehend natürlichen Ufern. Hier kann man Schlösser, Burgen, Ruinen und malerische Kirchen sehen. Bei Bad Wimpfen mündet die Jagst in den Neckar. Seit einigen Jahren bestehen Befahrungsregeln für die Jagst, so dass zu bestimmten Zeiten nicht mehr der gesamte Fluss befahren werden kann.



An einem Wochenende Anfang Mai hatte die Jagst einen guten Wasserstand, so dass die Fahrt der WSC-ler flott flussabwärts ging. Gepaddelt wurde die Strecke von Dörzbach bis Schöntal. Das schnell fließende Wasser bot viele Möglichkeiten, mit den Wellen zu spielen. In der Mittagspause ruhten sich die Paddler auf einer kleinen Kiesbank aus, bevor es wieder auf das Wasser ging.



Nach dem Nachmittagskaffee in einer kleinen Wirtschaft, setzten die Paddler ihre Fahrt Richtung Schöntal fort. Leider war der Endpunkt bald erreicht. In Schöntal befindet sich das Zisterzienserkloster, das im 12. Jahrhundert gegründet wurde.

Alle waren sich einig, dass dies eine rundum gelungene Paddeltour war und im kommenden Jahr wiederholt werden muss.

Volker Moessinger

## Hochwasser im Reffental – Bilder aufgenommen am 05.06.2013 von Dieter Widmaier



Die Bilder wurden fotografiert bei einem Pegelstand von 8,00 m am Pegel Speyer.

←

Die Zufahrt zum Reffental ist vollkommen überflutet.

Das ist der Parkplatz bei der Einfahrt ins Reffental.

Rechts ist die Wirtschaft (früher Thai). Der Blick geht den Weg entlang Richtung Speyer.



Wir stehen hier vor der Wirtschaft in Richtung Zufahrt bzw. Schranke.



An der Toilette können wir anlanden. Die Toiletten und die Wasserspülung funktionieren jedoch einwandfrei.



Vor der Zufahrt und Tor zu unserem Platz. Vor dem Tor ein Haufen angeschwemmter Unrat.



Blick vom Eingangstor über unseren Platz, der vollkommen unter Wasser steht.



Mitten auf dem Platz schwimmt der Holzstapel, der erst vor kurzem auf den Campingplatz verbracht wurde und der zuvor am Zaun lagerte.



Das Gerätehaus steht unter Wasser und die darin gelagerten Gerätschaften u.a. ein Rasenmäher sind abgesoffen.



Auch andere Bauten auf dem Platz sind überflutet.

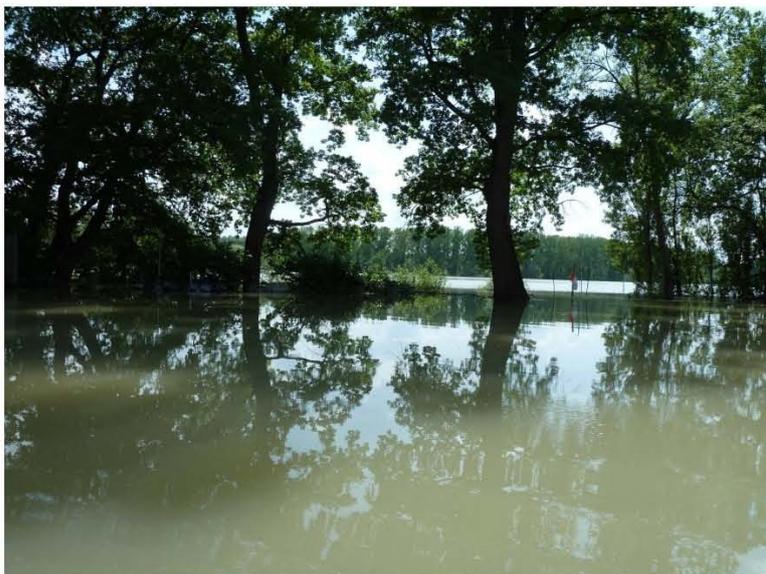


Blick von unserem Platzteil (ganz hinten links) über den Zaun auf den Leinpfad Richtung Ketsch.



Der Blick geht über den Zaun, der den Platz vom Strandteil trennt. Vor dem Zaun ein mächtiger Haufen Unrat.

Eine Menge Arbeit wartet da auf uns alle, wenn das Hochwasser abgelaufen ist.



Wir schauen hier über die Plätze von Karl, Gisela und Dieter ins Reffental hinaus.



Müheles kann Elke das Wäscheseil von Gisela vom Boot aus erreichen.



Der Blick geht von der Ausfahrt aus dem Reffental über den Rhein in Richtung Ketscher Baggersee. Links von der Baumgruppe im Vordergrund befinden sich normalerweise die Schifffahrtszeichen für die Einfahrt ins Reffental.



Die Schifffahrtszeichen lugen nur wenige Zentimeter aus dem Wasser (in der Bildmitte als rote und grüne Punkte zu erkennen).

## WSC Ketsch beim Umwelttag 2013

Mitte März fand in Ketsch der alljährliche Umwelttag statt. Leider gab es auch in diesem Jahr für die Aktiven der WSC Ketsch eine Terminüberschneidung. Am gleichen Wochenende fand in Waldkirch der 1. Lauf zur Baden-Württembergischen Meisterschaft statt. Um trotzdem beide Veranstaltungen wahrnehmen zu können trafen sich die Sportlerinnen und Sportler bereits samstags um 9.00 Uhr, um vor der Abfahrt nach Waldkirch noch an der Müllsammelaktion teilnehmen zu können.



Auf beiden Seiten des Altrheinarms, von der Treppe auf Höhe des Bootshauses bis zur Rheininselbrücke, wurden nun innerhalb von zwei Stunden die Ufer von allerlei Unrat gesäubert.



Aufgrund des Hochwassers in diesem Winter musste man ganz genau hinschauen, an welchen Stellen auf der Rheininsel sich der Müll angesammelt hatte. Vieles hatte bereits die starke Strömung weggespült. Dafür waren an anderen Stellen Unmengen von Müll zu finden. Auch ein Autoreifen, inklusive Stahlfelge, konnte geborgen werden. Doch leider lag auch hier die Tücke im Detail. Ein kleines Ungeschick und das runde Ding kullerte am Ende doch wieder in den Altrhein.



Insgesamt haben 18 Jugendliche und Erwachsene des WSC am Umwelttag teilgenommen. Danke an alle, dass ihr den Verein so toll vertreten habt.

Bernd Uhland  
Jugendwart des WSC-Ketsch

# EINES DER **SCHÖNSTEN** KÜCHEN-STUDIOS DER REGION

Sie finden uns jetzt auch im facebook

[www.wohnmarkt-keilbach.de](http://www.wohnmarkt-keilbach.de)

Mo + Di + Mi + Fr 9:30 - 19:00  
Do 9:30 - 20:00, Sa 9:30 - 16:00

*Küche & Wohnen*  
**KEILBACH**  
WOHNMARKT KEILBACH GMBH

68775 Ketsch, Hockenheimer Str. 159

## Pfingstfreizeit an der Soca

Bereits zum zweiten Mal in Folge fand die diesjährige WW-Pfingstfreizeit des WSC Ketsch an der Soca in den Slowenischen Alpen statt.



Organisiert von Michael Urmetzer, der aber kurzfristig absagen musste, fuhr die 11-köpfige Gruppe unter der Leitung von Charlotte Bethge letzten Samstag nach Kobarid an die Soca.



Die Soca entspringt am Travnik und mündet in Italien nahe Triest in die Adria. Auf ihrem Weg legt sie ca. 127 km zurück. Die Soca heißt in Italien Isonzo und durchbricht mehrere Schluchten im mittleren Schwierigkeitsbereich. Auf kristallklarem Wasser fließt sie durch eine Landschaft, die in Europa ihres Gleichen sucht. Nicht zuletzt deshalb ist die Soca einer der meistbefahrenen Flüsse Europas.

Die zumeist jugendlichen Teilnehmer paddelten sich auf den leichten Abschnitten wie der Hausfrauenstrecke und der unteren Koritnica ein und gewöhnten sich an die durch die starken

Regenfälle der letzten Woche bedingte Wasserwucht. An den darauffolgenden Tagen steigerten sich dann die Schwierigkeiten bis in den vierten Schwierigkeitsgrad. Am Katarakt an dem verfallenen Bunker aus dem ersten Weltkrieg mussten dann schon die jüngsten Teilnehmer umtragen und auch die erfahrenen Jugendlichen mussten ihr ganzes Können unter Beweis stellen um nicht unfreiwillig schwimmen zu gehen. Der Höhepunkt dieses Abschnitts war zweifelsfrei die Befahrung der dritten Klamm, wo sich das Flussbett auf zwei Meter verjüngt und das Wasser sich mit enormem Druck durch eine 150m lange Felsenklamm zwingt.



Das zu Beginn der Freizeit noch ganz passable Wetter hielt bedauerlicherweise nur drei Tage an. Zu den für diese Jahreszeit recht kühlen Temperaturen kam starker Dauerregen hinzu. Die Wasserstände stiegen. Man beschloss dem Wetter zu Trotz in einer Regopause, dass nochmals die Friedhofsstrecke befahren werden sollte. Diese hat ihren Namen deshalb erhalten, weil der Ausstieg sich an einem alten Friedhof befindet. Bei deutlich höherem Wasserstand wurde allen Teilnehmern einiges an Kraft, Mut und Ausdauer abverlangt. Leider hatte die Wettervorhersage wenig Erfreuliches für die letzten zwei Tage der Freizeit zu berichten. Noch stärkere Regenfälle wurden vorausgesagt. So beschloss man, bereits am Donnerstag nach Hause zu fahren. Wohlbehalten kam man nach 9-stündiger Fahrt bei deutlich wärmeren Temperaturen zu Hause in Ketsch an.

Ulf Pfeiffer

# WSC-KETSCH 1956 E.V.



JUGENDWART BERND UHLAND  
ZEIGTE SICH SEHR ZUFRIEDEN  
UND DANKTE ALLEN HELFERN

## Kanuschülerspiele am 08. Juni 2013 in Ketsch

Am Samstagmorgen reisten 85 Kinder im Alter zwischen 4-17 Jahren aus zahlreichen Vereinen des Baden-Württembergischen Kanuverbandes an, um sich im spielerischen Wettkampf in mehreren Disziplinen zu messen. Zehn Stationen waren vorbereitet und wurden mit Betreuern und Trainern besetzt. Zu Wasser und an Land waren die in Gruppen eingeteilten Kinder unterwegs und sammelten Punkte und Bestzeiten.

Beim Wurfsackwerfen kam es auf Zeit und Treffsicherheit an. Immerhin wird hier spielerisch gelernt, was im Notfall auf dem Wasser zur Sicherheit beiträgt. Viel Geschicklichkeit forderte der Laufparcour, den die Kinder mit einem Paddel, auf dem ein gefüllter Becher Wasser, stand absolvieren mussten. Im Kajakt gewann, wer am schnellsten Geradeausfahren konnte und im Slalomparcour ging es neben der Zeit

auch darum keine der Slalomstangen zu berühren.

Der Jugendwart des Kanuverbandes Baden-Württemberg, Simon Samenfink richtete sein Wettkampfbüro im Krafraum des WSC-Ketsch ein und pflegte die Ergebnislisten am Computer, damit die Urkunden pünktlich zur Siegerehrung fertig waren.



SPASS



GESCHICKLICHKEIT



TREFFSICHERHEIT

# Bestes Wetter bei den Kanuschülerspielen beim WSC-Ketsch

Für das leibliche Wohl sorgten Sylvia Geschwill (Kassiererin), Oliver Geschwill und Janin Green unter Leitung von Marianne Kotterba. Frisches Obst und Wasser wurde über den ganzen Tag kostenlos an die Kinder verteilt. Weitere Erfrischungsgetränke, Kaffee und Kuchen gab es am Bewirtungsbereich des Bootshauses. Mittags wurden alle Teilnehmer mit Würstchen Salat und Obst verpflegt.

Ulf Pfeifer (2.Vorsitzender) und Thomas Leiser (Abteilungsleiter Ski) kümmerten sich zusammen mit Bernd Uhland (Jugendwart) um die Vorbereitung des Vereinsgeländes, die Sponsoren und Beschaffung von T-Shirts, Getränken, Essen, Pokalen, Medaillen und Präsenten.

Charlotte Bethge sorgte mit mehreren jugendlichen Mitgliedern für die Vorbereitung der geplanten Spiele.

Zum Abschluss des Tages bekamen alle Teilnehmer ein T-Shirt zur Erinnerung an den durchweg warmen, sonnigen Samstag beim WSC-Ketsch.

Strahlende Gesichter präsentierten sich bei der Siegerehrung und die Preise wurden gerne entgegengenommen.

Mit Unterstützung unserer Sponsoren: Holger Schmitt (KFZ Meisterbetrieb), Gemeinde Ketsch, Volksbank Ketsch, Wohnmarkt Keilbach Ketsch, Firma Hecomatic und Fitnesspark Pfitzenmeier Schwetzingen konnten T-Shirts, Pokale, Medaillen und Präsenten zur Verfügung gestellt werden.

Ein besonderes Dankeschön geht an unseren Hauptsponsor und Mitglied Holger Schmitt der schon seit Jahren die Kanu Jugend des WSC-Ketsch und nun auch des Kanu Verbandes Baden Württemberg unterstützt.

## ZUFRIEDENE UND BEGEISTERTE SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER



## IMPRESSIONEN



WETTKAMPFBÜRO



VERPFLEGUNGSSTÄTTE



DAS ORGA-TEAM



DIE POKALE

# KANUSCHÜLERSPIELE 2013



## **UNSERE SPONSOREN:**

KFZ MEISTERBETRIEB SCHMITT KETSCH

VOLKSBANK KETSCH

GEMEINDE KETSCH

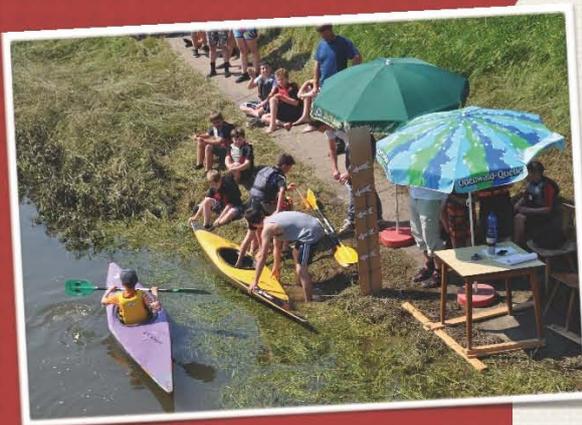
SPARKASSE KETSCH

FITNESSPARK PFITZENMEIER SCHWETZINGEN

WOHNMARKT KEILBACH KETSCH

FIRMA HEKOMATIC

# KANUSCHÜLERSPIELE 2013



WASSER-SPORT-CLUB KETSCH 1956 E.V.

AM KRAICHBACH 1

68775 KETSCH

[WWW.WSC-KETSCH.DE](http://WWW.WSC-KETSCH.DE)

BERICHT: THOMAS LEISER

## Kanu AG 2013

Fünfzehn Schülerinnen und Schüler der 09. Klasse aus der Marion Dönhoff Realschule Brühl/Ketsch machten auch im Jahr 2013 gerne von dem Angebot gebrauch, im Rahmen der Sportneigungskurse in ein Kanu oder Kajak beim Wasser-Sport-Club Ketsch 1956 e.V. zu steigen.



Zum Start der Kooperation fand ein Kentertraining im Hallenbad in Ketsch statt. Viele Ängste wurden genommen und jeder der Schüler konnte Grundpaddeltechnik, Ein- sowie Aussteigen aus dem Boot und das Kentern im Kajak spielerisch erkunden.



Danach traf sich die Gruppe mehrfach im Bootshaus zum Training auf dem Rhein. Unter der Anleitung von Thomas Leiser und Lehrer Thorsten Werner paddelten die Schüler auf dem Baggersee, Altrhein und Neurhein. In einer Doppelfunktion, Schüler und gleichzeitig Trainer, war Gerrit Leiser aktiv. Die Schüler hatten viel Spass am Kajak fahren und konnten ihre Umgebung aus einer ganz neuen Sicht kennenlernen.

Die Naturkunde gehörte natürlich auch zum Programm. Thematisch von Thomas Leiser und

Thorsten Werner vorbereitet machte der Unterricht im Kajak, mitten im Thema allen Spass.



Immerhin leben wir direkt am Naturschutzgebiet Rheininsel und bewegen uns mit unseren kleinen Kajaks auf einer der meistbefahrenen Binnenwasserstrassen in der Welt.



Zum Abschluss der Aktion nutzte man das einladende Vereinsgelände zum Grillen, bevor das Ende der Schulzeit, offiziell durch die Großen Ferien eingeläutet wurde.

Bericht und Bilder:  
Thomas Leiser



## Kinderferienprogramm des WSC Ketsch im Reffenthal

WSC Ketsch 1956 e.V. – 26 Jungen und Mädchen beim Ferienprogramm

Vieles über das Kajak- und Canadierfahren erfuhren die Teilnehmer beim Kinderferienprogramm des WSC-Ketsch. Vom Ketscher Marktplatz radelten die Kinder mit Betreuern zur Fähre nach Brühl. Auf der linken Rheinseite ging es dann weiter zum Campingplatz des WSC-Ketsch, der sich im Reffenthal befindet.

Die Organisation übernahm Sylvia Geschwill, Kassier im Verein, die von einer starken Trainergruppe unterstützt wurde. Die Teilnehmer wurden in drei Gruppen aufgeteilt. Übungen an Land, Kajak fahren und Canadier fahren stand auf dem Programm. „Mir macht es Spaß, den Kindern das paddeln zu zeigen, ich habe vor sieben Jahren selbst so angefangen,“ so Jonathan Green, der als aktiver Slalomfahrer zusammen mit seinem Bruder Leander, Niklas Pfeiffer und Luis Salamon die Kajakgruppe betreute.



Thomas Leiser und Bernd Uhland, selbst begeisterte Slalom- und Wildwasserfahrer freuten sich sehr über die Teilnahme der 26 Jungen und Mädchen. Die beiden Trainer machten Touren mit dem Großcanadier. Vorbei an Motorbooten und Inseln, zeigten sie den Kindern die Wasserwelt im

Reffenthal. Da im Gegensatz zum Kajak 8 Paddler im Boot saßen, lernten die jungen Damen und Herren auch als Team im Boot zu funktionieren. Denn nur wenn alle im gleichen Takt waren, ging es problemlos vorwärts.



„Ohne Sicherheitsübungen paddelt kein Mitglied in unserem Verein“ erzählt Marco Szelk, der seit langen Jahren Kanu Wanderwart im WSC Ketsch ist. Er zeigte den Kindern mit einfachen und lustigen Spielen an Land, wie ein Wurf sack zu einem gekenterten Paddler geworfen wird oder wie man richtig im Boot sitzt. „Ich hatte mir das viel einfacher vorgestellt, aber man lernt es schnell“ sagte Tim, der nach kurzer Zeit routiniert im Kajak fuhr.

„Ich bin jetzt ganz schön kaputt“ sagten einige der Kinder als das Spiel und der Spaß auf und im Wasser vorbei war und sie mit den Rädern den Rückweg antraten.

Thomas Leiser

## „The Big Wave“ oder zur richtigen Zeit am richtigen Ort

Um es kurz zu machen: Dieses Jahr war vieles anders.

Anders war zunächst unser neues Küchenzelt. Die Anschaffung lange geplant und nun endlich umgesetzt, wurde bei der diesjährigen Sommerfreizeit zum ersten Mal unser neues Küchenzelt aufgebaut. Obwohl aus vertrauenswürdiger Quelle berichtet wurde, dass die Seiten des Zeltes nicht exakt parallel zur Rasenkante ausgerichtet worden sind (nein der Mathematiker war nicht schuld).

Nach mehrfachem Umräumen, auch hier machen wilde Gerüchte die Runde, war alles an seinem Platz.



Anders war, nicht dass auch in diesem Jahr an fast jedem Morgen eine kleine Mountainbikegruppe schon vor dem Frühstück sehr aktiv war.



Wieder anders als in den Vorjahren war das zeitweise schlechte Wetter.

Ab Sonntag Nachmittag regnete es so stark, das man dem Pegel der Rhone beim Steigen zuschauen konnte. Um den Wassermengen Herr zu werden wurden an der Staumauer flussaufwärts die Schleusen geöffnet, schon bevor die Regenfluten eintrafen. Zum Entsetzen unserer Sportler wurde so der Pegel des neuen Rhonekanals um gute

anderthalb Meter abgesenkt, was zur Folge hatte, dass der Slalomkanal fast nicht mehr befahrbar war. Zeitgleich begann der Wasserstand des alten Rhonebettes zu steigen, sodass das Wasser im untern Kanal so deutlich anstieg, dass auch die Brücken über den künstlichen Kanal nicht mehr trockenen Fußes zu erreichen waren.



Anders war auch, dass die langen Gesichter bald verschwunden waren und einem breiten Grinsen weichen mussten.



Etwas flussabwärts, nur einige hundert Meter vom Auslauf des Kanals entfernt, hatte sich eine ca. fünfzig Meter breite Walze gebildet.



Zunächst noch etwas schüchtern von unseren Kanuten in Augenschein genommen wurde bald der Beschluss gefasst, dass man da unbedingt einmal hineinfahren müsse.



Als Testfahrer kam natürlich niemand anderes als Max Wolf (aka: No Pain Max) in Frage. Seine Erfahrung im Spielboot musste es zeigen, ob die Walze auch für alle anderen geeignet war. Zur Freude aller hätte die Situation nicht besser sein können.



Die Walz war an vielen Stellen eine sich überschlagende Welle, vom Ufer aus gut zu erreichen und ohne Probleme abzusichern. Das Wasser war so tief, dass auch bei leichten Schwimmversuchen eines Trainers, der hier namentlich nicht genannt werden möchte, kein Bodenkontakt möglich war.



Wie wir später noch von den Raftguides des Campingplatzes erfahren durften, gab es diesen außergewöhnlichen Wasserstand zuletzt im Winter 12/13 bei wohl nicht ganz so badefreundlichen Temperaturen.



Alles in allem wieder ein sehr gelungenes Sommerlager, dass sicherlich allen in Erinnerung bleiben wird.

Bernd Uhland



**Mobilfunk · Festnetz · Internet/DSL · Service**

- Kompetente Beratung, die jeder versteht
- Techniken und Tarife praktisch erklärt
- Smartphones und Tablets live erleben
- Persönlich und hautnah für Sie da
- Geschäftskundenservice inklusive

**Wir freuen uns auf Sie!**

**PARTNER**

**HandyDrom**

Untere Hauptstr. 14 · 68766 Hockenheim  
 Tel. 06205 309088 · [www.handydrom.com](http://www.handydrom.com)  
 Montag-Freitag 9.30 - 18.30 Uhr und Samstag 9.30 - 13.00 Uhr

## Deutsche Schülermeisterschaften Kanuslalom in Zeitz/Haynsburg

Im 400 km entfernten Haynsburg bei Zeitz fanden die Deutschen Schülermeisterschaften im Kanuslalom statt. Für diesen Höhepunkt der Kanuslalom Saison hatten sich in den vorausgegangen Rennen aus Ketsch die Sportler Florian Gunter und Jeanette Geschwill qualifiziert. Begleitet wurden die Sportler bei diesem wichtigen Wettkampf von der erfahrenen Slalomfahrerin und Trainerin Charlotte Bethge.

Zur optimalen Vorbereitung auf dieses Rennen hatten die Sportler und Trainer des WSC-Ketsch bereits 4 Wochen zuvor ein Trainingslager an der Strecke durchgeführt. So konnten die Sportler schon Erfahrungen auf dieser Strecke sammeln und sich die speziellen Eigenheiten einprägen.

Nach dem die Veranstaltung aufgrund der dramatischen Hochwasserlage 10 Tage vor dem Starttermin schon abgesagt wurde, konnte sie aufgrund des unerwartet rasch gefallenem Wasserstandes doch noch stattfinden. Ein Dank an alle Helfer, die dies durch Ihren unermüdlichen Einsatz möglich gemacht haben.

Bei sonnigem Wetter aber vergleichsweise kühlen Temperaturen musste Florian Gunter als erster der Ketscher Teilnehmer in der Klasse der Schüler B starten. Mit einem soliden ersten Lauf und einer deutlichen Steigerung im zweiten Lauf, erreichte er Platz 20 von insgesamt 38 Startern. Durch diese Leistung konnte er sich den noch freien Platz in der baden-württembergischen Mannschaft erkämpfen. Diese kurzfristig gebildete Mannschaft erreichte Platz 26 von 30.

Als nächste startete Jeanette Geschwill in der Klasse der Schülerinnen B.



Auch sie zeigte einen sehr guten ersten Lauf und konnte sich im ersten Viertel des Teilnehmerfeldes

platzieren. Mit einer konstanten Leistung im zweiten Lauf konnte sie sich bei ihrer ersten Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft den 6. Platz bei 22 Starten sichern.

Motiviert durch diese Leistungen und Erfahrungen aus diesem Meisterschaftswochenende bereiten sich die Sportler nun auf die im weiteren Jahresverlauf anstehenden Rennen vor. Neben dem dritten Lauf zur Baden-Württembergischen Meisterschaft in Ulm und dem Saisonende in Bad Kreuznach steht auch der Schülerländerpokal auf dem Programm. Dieser wird auf der Strecke der kommenden Deutschen Meisterschaft ausgetragen und gibt so schon einen Ausblick auf die Rennsaison 2014.

Sylvia Geschwill

# PARKETT

*Kein alter Hut, sondern ein zeitloser und immer moderner Fußboden aus Holz*

**Beratung, Verkauf und Verarbeitung von:**

- Mosaikparkett
- Fertigparkett
- Musterböden
- Landhausdielen
- Stabparkett
- Renovierung von Altböden und
- Erstellung von Unteraufbauten für fast alle Bodenbeläge

**Ihr Meisterbetrieb für Parkett**



**I.M.S.** Fußbodenverlegeservice  
GmbH

**Parkettarbeiten aller Art**

*(Familie Szelk, ca. 40 Jahre Erfahrung im Fußbodenbau)*

Im Rauchleder 7  
69242 Mühlhausen

Telefon 062 22/6 25 78  
Telefax 062 22/6 46 52  
Mobil 01 71/6 82 42 98

## Herbstslalom in Bad Kreuznach fordert WSC Kanuten

Am letzten Septemberwochenende fand in Bad Kreuznach der Abschlusswettkampf der Slalom Kanuten statt. Schon seit Jahrzehnten stellt der Kreuznacher Wettkampf einen der Höhepunkte des Wettkampffjahres dar, nicht nur aufgrund der großen Anzahl der Teilnehmer, ca. 1200 Starts an einem Wochenende, sondern auch die technisch anspruchsvolle Streckengestaltung verlangte den Kanuten alles ab.

So war auch den beiden Kaderathleten Jeanette Geschwill und Florian Gunther die Anspannung anzumerken, als es im malerischen Salinental bei Sonnenschein und 22°C auf die Wettkampfstrecke ging. Für beide galt es zu beweisen, dass ihre Berufung in den Kanu-Slalom Kader Baden Württembergs kein Zufall war. Im ersten Wertungslauf konnte Jeanette ihr Können auch eindrucksvoll unter Beweis stellen. Mit der zweitbesten Fahrzeit konnte sie im Teilnehmerfeld der weiblichen Schülerinnen direkt ein Zeichen setzen. Zu ihrer großen Enttäuschung konnte aber im zweiten Lauf eine Augsburgener Kanutin auf Platz eins fahren, womit Jeanette sich dann am Ende mit Platz drei zufriedengeben musste.

Auch in Florians Rennen der männlichen Schüler B war im großen Starterfeld von 31 Teilnehmern mit erheblicher Konkurrenz zu rechnen. Im ersten Jahr dieser Altersklasse konnte Florian seine guten Leistungen des Sommers bestätigen und belegte am Ende der beiden Wertungsläufe den hervorragenden 15. Platz.

Besonders hervorzuheben ist dabei die Leistung von Matthias Urmetzer. Krankheitsbedingt musste Matthias für mehrere Monate pausieren und hatte somit einen großen Trainingsrückstand wettzumachen. Zur Freude aller konnte sich Matthias sogar noch um einen Platz vor Florian schieben und belegte den hervorragenden 14. Platz im Teilnehmerfeld.

Der Mannschaftsführer der WSC Kanuten, Bernd Uhland, ergänzte im Interview noch, dass diese beiden Platzierungen Großes für das neue Wettkampffjahr 2014 erwarten lassen, denn fast alle Sportler, die vor den Beiden platziert waren, müssen im nächsten Jahr, aufgrund ihres Alters, eine Leistungsklasse höher antreten.

Im nächsten Jahr sollte den beiden nichts mehr im Weg stehen, um ganz vorne mit dabei zu sein.

Hier noch eine Übersicht der restlichen Platzierungen:

Bethge, Hans	Mänl. Junioren K1	Platz 23 von 40
Gunter, Jan-Philipp	Mänl. Schüler A K1	Platz 19 von 50
Salamon, Luis	Mänl. Schüler A K1	Platz 26 von 50
Kotterba, Frederik	Mänl. Schüler A K1	Platz 46 von 50
Urmetzer, Sonja	Weibl. Schüler A K1	Platz 20 von 28
Uhland, Bernd	Senioren B K1	Platz 11 von 19
Green, Jonathan	Mänl. Jugend K1	Platz 19 von 38
Green, Leander	Mänl. Jugend K1	Platz 28 von 38
Pfeiffer, Niklas	Mänl. Jugend K1	Platz 21 von 38
Richter, Tine	Damen K1	Platz 4 von 17
Gunter, Salamon, Kotterba	Schüler Mannschaft K1	Platz 15 von 23
Geschwill, Urmetzer, Gunter	Schüler Mannschaft K1	Platz 17 von 23
Bethge, Green, Pfeiffer	Junioren Mannschaft K1	Platz 9 von 21

Bernd Uhland  
Jugendwart des WSC Ketsch

*Viele nützliche und schöne Geschenke  
finden Sie in großer Auswahl bei uns*

**Heinz Oetzel**

Haushaltswaren und Geschenkartikel  
Gartenbedarf \* Farben \* Werkzeuge  
Schlüsseldienst

Mannheimer Straße 81-83 \* 68723 Oftersheim  
Telefon (06202) 5 42 45

## Bilder der WSC-Frühjahrswanderung



Bis zur Mittagseinkehr in Waldhilsbach hatten die Wandergesellen knapp 10 Kilometer auf den Sohlen.



Danach ging es durch herbstlich gefärbten Laubwald die restlichen 4 ½ km über Waldwege - entlang eines Sinnespfades - zurück zum Ausgangspunkt. Leider zeigte sich das Wetter nach der Mittagspause von seiner regnerischen Seite. Kurz vor dem Ziel gab es noch eine spontane Einkehr in ein altes traditionelles Café. Bei einer Tasse Kaffee und einem guten Stück Kuchen ging die Wanderung zu Ende.

Marco Szek



## WSC-Herbstwanderung

Für die Herbstwanderung schnürten 17 Vereinsmitglieder des Wasser Sport Club Ketsch ihre Wanderstiefel. Startpunkt war der Parkplatz unter der Neckarbrücke in Neckargemünd, direkt an der Mündung der Elsenz.

Vormittags führte der Weg, bei schönstem Herbstwetter, stromauf der Elsenz aus Neckargemünd hinaus, entlang am Waldrand über Wiesenbach nach Bammental. Dann über Feldwege und unscheinbare Trampelpfade nach Wiesenbach.

Qualität und Frische  
seit über 100 Jahren

Schwetzingen Str. 36 · 68775 Ketsch  
Telefon 0 62 02 · 6 16 84

# Bilder vom WSC-Grillfest

von Bernd Uhland und Thomas Leiser



# Bilder vom Bootshausfest

von Volker Moessinger



# Mitgliederstatistik

erstellt von Volker Moessinger

## Mitgliederstatistik 2014

Alter in Jahren	bis 6	7 - 14	15 - 19	20 - 29	30 - 39	40 - 49	50 - 59	60 - 69	70 - 79	ab 80	Summe
-----------------	-------	--------	---------	---------	---------	---------	---------	---------	---------	-------	-------

### Abteilung Kanu

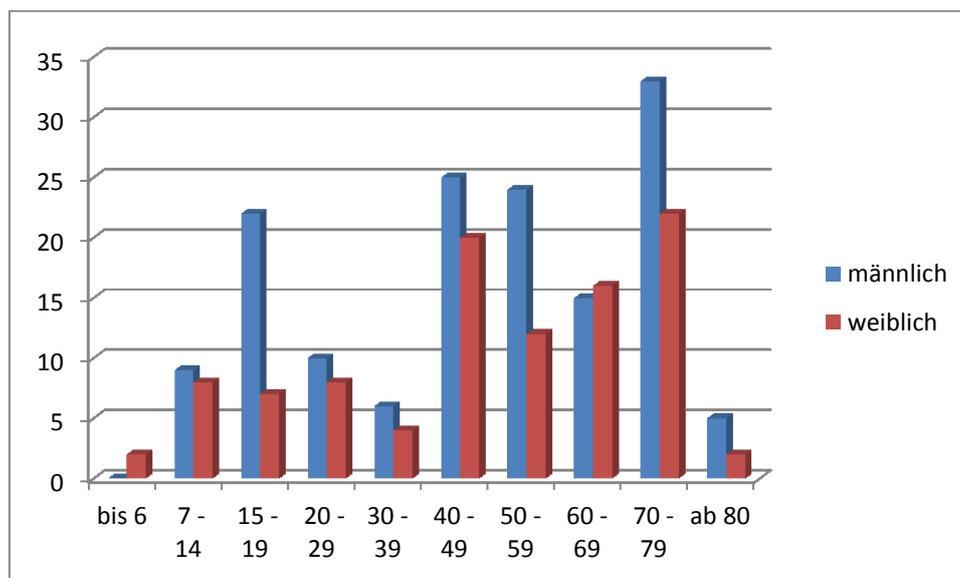
männlich	0	9	20	10	6	25	22	13	26	3	134
weiblich	2	7	7	6	4	19	12	10	19	2	88
<b>Summe</b>	<b>2</b>	<b>16</b>	<b>27</b>	<b>16</b>	<b>10</b>	<b>44</b>	<b>34</b>	<b>23</b>	<b>45</b>	<b>5</b>	<b>222</b>

### Abteilung Ski

männlich	0	0	2	0	0	0	2	2	7	2	15
weiblich	0	1		2	0	1	0	6	3	0	13
<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>8</b>	<b>10</b>	<b>2</b>	<b>28</b>

### Gesamt

männlich	0	9	22	10	6	25	24	15	33	5	149
weiblich	2	8	7	8	4	20	12	16	22	2	101
<b>Gesamtsumme</b>	<b>2</b>	<b>17</b>	<b>29</b>	<b>18</b>	<b>10</b>	<b>45</b>	<b>36</b>	<b>31</b>	<b>55</b>	<b>7</b>	<b>250</b>



### Der WSC begrüßt seine neuen Mitglieder:

Eintrittsdatum	Vorname	Nachname
31.01.2013	Yannick	Blauth
07.03.2013	Ralf	Biernacki
20.06.2013	Jonathan	Dahm
20.06.2013	Michaela	Dahm
20.06.2013	Simon	Dahm
20.06.2013	Stefan	Dahm

# KETSCH BOOTSHAUS RESTAURANT CAFE TERRASSEN

Schöne Momente im Bootshaus Ketsch

**Kehren Sie nach einem Spaziergang durch die Aue gerne ein? Suchen Sie mal nach der etwas anderen Gaststätte? Genießen Sie unsere gut bürgerliche Küche in stilvoller Atmosphäre oder in unserem großen Wintergarten. Parkplätze sind ausreichend vorhanden.**

**Wir - das Bootshaus-Team - sorgen dafür, dass Sie sich wohlfühlen. Wir freuen uns auf Ihre Reservierungen und ihren Besuch!**

*Herzlichst, Ihr Bootshaus-Team - Familie Piechotta*

**warme Küche:**

Dienstag - Samstag: 11.30 Uhr - 14.00 Uhr und 17.00 Uhr bis 22.00 Uhr

Sonntag & Feiertage: 11.30 Uhr - 15.00 Uhr und 17.00 - 22.00 Uhr

Montag: Ruhetag



**Am Kraichbach 1 68775 Ketsch Telefon: 06202 - 970 63 70**

WSC Ketsch, Am Kraichbach 1, 68775 Ketsch

**Aufnahmeantrag**

Hiermit erkläre/n ich meinen / wir unseren Beitritt zum Wassersport-Club Ketsch 1956 e. V. als Mitglied

Kanuabteilung  Skiabteilung

**Jahresbeitrag** (passive Mitglieder [P] und aktive Mitglieder mit Arbeitseinsatz [AA])

- Jugendliche unter 18 Jahre / Azubi / Student/ Wehrpflichtige 25,00 Euro
- Erwachsener (ab 18 Jahre) 46,00 Euro
- Familienmitgliedschaft 80,00 Euro
- Bootsliegeplatz 20,00 Euro
- Aufnahmegebühr einmalig 50,00 Euro

Von **aktiven** Mitgliedern wird die jährliche Ableistung einer vom Vorstand festgesetzten Anzahl von Arbeitsstunden zugunsten des Vereins erwartet. Ersatzweise kann dies durch Zahlung von zusätzlich jährlich 25,00 Euro (Jugendliche, Azubi, Studenten, Wehrpflichtige) bzw. 46,00 Euro (Erwachsene) abgegolten werden [AZ]. Nach Aufnahme in den WSC ist die Aufnahmegebühr fällig, die Beiträge bis 31.03 jeden Jahres.

Bei Familienmitgliedschaft bitte alle Angehörigen eintragen, die beitreten möchten.

Mit meiner / unserer Unterschrift verpflichte/n ich mich / wir uns, die Satzung und die Geschäftsordnung des WSC Ketsch an zu-erkennen und meinen / unseren Verpflichtungen

Name

Vorname

Geb.-Datum

Wohnort

Straße

Tel. / Handy

E-Mail

Datum / Unterschrift

Unterschrift des Antragstellers  
(bei Jugendlichen Unterschrift des Erziehungsberechtigten)

**Einzugsermächtigung** (kann jederzeit widerrufen werden)  
Ich / wir ermächtige / n den Wassersportclub 1956 Ketsch e. V. die fälligen Vereinsbeiträge von meinem Konto einzuziehen.

Name

Bank

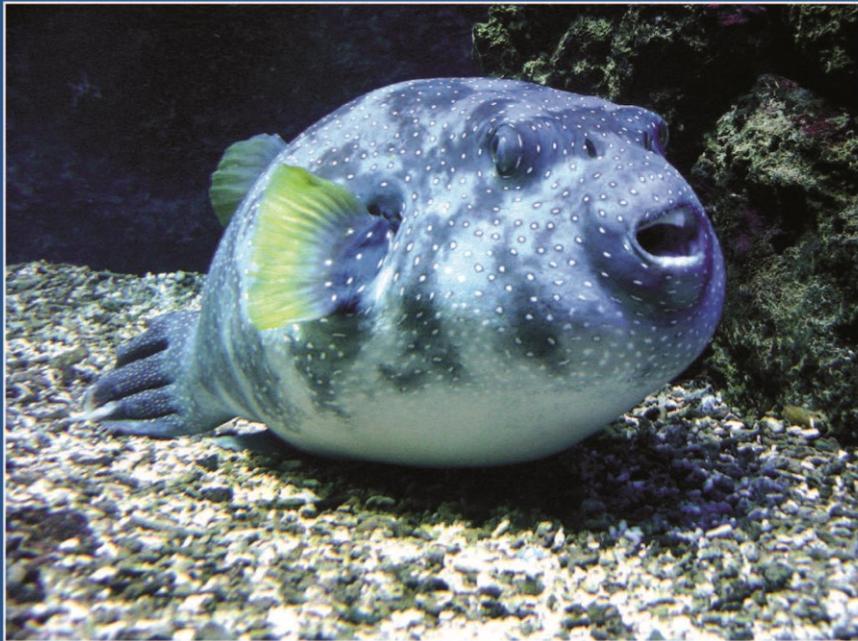
IBAN

BIC

Datum / Unterschrift



# Drucklufttechnisch?



- ▶ Persönliche Betreuung und Fachkompetenz
- ▶ Umfassende Produkt- und Marktkenntnisse
- ▶ Kurze Kommunikationswege
- ▶ Individuelle Lösungen und nachhaltige Beratung
- ▶ Reibungsloser Auftrags- und Lieferungsprozess
- ▶ Faires Preis-Leistungsverhältnis



HEKOMATIC  
Drucklufttechnische Anlagen GmbH  
[www.hekomatic.de](http://www.hekomatic.de)

**HEKOMATIC®**  
*Kompetenz, die bewegt!*

Seestr. 101 · Tel. 6 29 20

[www.KFZ-SCHMITT-KETSCH.de](http://www.KFZ-SCHMITT-KETSCH.de)

**KFZ-MEISTERBETRIEB**



- **Wartung und Reparatur**
- **Öl-Service**
- **Stoßdämpfer, Bremsen**
- **Lenkung, Reifen**
- **Klimaanlagen**
- **Fehlerdiagnose**
- **Achsvermessung**
- **Autoglas**
- **Unfallinstandsetzung**
- **Hauptuntersuchung** nach § 29 StVZO

**“DIE” freie Werkstatt in Ketsch !**

